



慕尼黑孔子学院

Konfuzius-Institut München

Im selben Boot Sitzenden helfen 同舟共济

Die Geschichte stammt von Sun Zi . Jiu Di

Text überarbeitet von Man He / übersetzt von Natalie Emmert

Zur Zeit der Frühlings- und Herbstannalen führten die Staaten Wu und Yue viele Kriege gegeneinander. Dies führte dazu, dass die Bewohner beider Staaten zu erbitterten Erzfeinden wurden.

Eines Tages kam es aber, dass einige Bürger des Wu Staates mit Bewohnern des Yue Staates auf einem Boot gemeinsam den Fluss überqueren mussten.

Die Bewohner der verfeindeten Staaten saßen sich auf den zwei Seiten des Bootes gegenüber und beäugten sich argwöhnisch. Es war, als wollten sie sich jeden Moment an die Gurgel springen.

Als das Boot etwa die Mitte des Flusses erreicht hatte, zog plötzlich ein großes Gewitter heran. Das Wasser wurde unruhig und heftige Wellen schlugen gegen die Seitenplanken des kleinen Boots. Es begann hin und her zu schaukeln und war kurz davor, zu kentern.

Da begannen die Bewohner der verfeindeten Staaten sich gegenseitig zu helfen, um gemeinsam das Boot wieder ins Gleichgewicht zu bringen.

Nur durch ihre Zusammenarbeit schafften sie es alle sicher wieder ans andere Ufer des Flusses.

Seitdem sagt man „im selben Boot Sitzenden helfen“, wenn Menschen trotz aller Verschiedenheiten zusammenarbeiten, um mit geballter Kraft gemeinsam ein Hindernis zu überwinden. Das Sprichwort drückt auch aus, dass man dieselben Interessen verfolgt oder denselben Schaden erleidet.

Träger



Büro

Konfuzius-Institut München
Gleichmannstraße 10
D-81241 München
Deutschland

Tel.: +49 89 23785861
www.konfuzius-muenchen.de
info@konfuzius-muenchen.de

Bankverbindung

Konfuzius-Institut München e. V.
IBAN: DE13700202700666599330
BIC: HYVEDEMMXXX
HypoVereinsbank München